

Eine Näherung zur theoretischen Bestimmung der Quarkmasse (Proton)

Harald Fritsch Professor an der Uni München hält die „Berechnung“ von Proton und Elektron für eines der letzten großen Rätsel. Dieser Weg bzw. eine Lösung kann nur über die Bestimmung der Quarks gefunden werden.

Wir bestimmen die Universummasse anhand einer Beschleunigungsgröße die sich aus verschiedenen Beobachtungsgrößen zur Hubblekonstante beobachtet und gemessen wurde (s. Tabelle 1)

$$1.) m_u = c^4 / a^x y$$

Universummasse

Auch die Frequenz wird in Abhängigkeit dieser Beschleunigungsgröße bestimmt.

$$2.) v = c^4 c^2 / a y h; c^6 / a y h; \quad \text{Aus } E = hv ; v = mc^2 / h$$

Frequenz Uni

Ebenso die Wellenlänge

$$3.) x = h a y / c^5 \quad x = c/v$$

Wellenlänge Universum

Länge und Zeit werden mittels einer Einheit zur Raumzeit verbunden. Erläuterung siehe auf besonderem Link auf dieser Homepage.

$$5.) P = (h a y / c^5) / (c^6 / a y h); h^2 a^2 y^2 / c^{11} \quad P = x/v$$

Einheit P Verbindung von Raum (l) und Zeit (t).

$$6.) E = h v = h c^6 / a y h ; c^6 / a y$$

Energie Universum

Die Energie wird mit der Raumzeiteinheit verbunden, so dass die Masse eines Teilchens sich im Volumenstrom zeigt. Die Kleinstgröße übersteigt um ein Vielfaches die bisherigen kleinen Größen.

$$7.) E * P = (h^2 a^2 y^2 / c^{11}) / (c^6 / a y) = h^2 a y / c^5$$

Masse mal Volumenstrom Teilchen

$$8.) V_u = m y t^2 = 4 \text{ Pi } c^6 / 3 a^3$$

Universumvolumen als Kugel

Der Teilchenvolumenstrom wird in Abhängigkeit des Universumvolumens dargestellt und bestimmt.

$$9.) E * P * V_u = (h^2 a y / c^5) * (4 \text{ Pi } c^6 / 3 a^3) = 4 \text{ Pi } h^2 y c / 3 a^2$$

Volumenstrom bezogen auf Universumvolumen ?

Bezogen auf die Zeit

$$10.) E * P * V_u * t = (h^2 y c / a^2) * (c/a) = 4 \text{ Pi } h^2 y c^2 / 3 a^3$$

Bezogen auf die Zeit

Ermittlung der sechsten Dimension. Sie auch als höhere Raumdimension auf dieser Homepage zu sehen.

$$11.) E * P * V_u * t / \mu = (4 \text{ Pi } h^2 y c^2 / 3 a^3) / (c^4 / a y) = V^6$$

Sechste Dimension Volumen

Bestimmung der Länge

$$12.) (4 \text{ Pi } h^2 y^2 / 3 a^2 c^2)^{0,1666666667} = l$$

Länge

$$13.) l = h / m c; m = h / l c$$

Bestimmung der Masse aus Wellenlänge

$$14.) m = h / (4 \text{ Pi } h^2 y^2 / 3 a^2 c^2)^{0,1666666667} * c$$

Ansatz

$$15.) m_t = ((3 h^4 a^2) / (4 \text{ Pi } y^2 c^4))^{0,1666666667}$$

Kleinteil abgeleitet aus großem Teil über Raumzeitverbindung

Das einzige Formelglied welches nicht Konstant ist in Gleichung 15.) , ist die Beschleunigung. Die empirischen Wert für die Quarks haben eine gewisse Bandbreite und noch keinen exakten Wert, so wie es die Masse des Proton und des Elektron darstellt. Die Beschleunigung in dieser Formel muss einen Wert zwischen 10^{-9} und 10^{-10} m/s² annehmen um die Größen von Quark und Proton zu generieren. Da diese Größe sich jedoch nur im gesamten Universum (Hubble-Konstante als Beschleunigungsgröße) darstellt müßte diese gesuchte theoretische Masse aus der Universumgröße ableitbar sein. Die angewendeten Beschleunigungsgrößen wurden aus den angegebenen Hubble-Wert – Konstanten nach Umformung in eine Beschleunigungsgröße benutzt. Der Verfasser hält die gefundene Formel und das gezeigte Ergebnis für ausreichend um den eingeschlagenen Weg nach der Suche nach der Protonenmasse weiterzugehen.

a^x

Die Beschleunigungsgrundlagen entstammen dem Internet

